



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 10. Oktober 2023
Vorstoss	Interpellation D. Zimmermann, FDP: Generalplaner – Chancen und Risiken?
Info	<p>Anlässlich der ER-Sitzung vom 26. Juni 2023 reichte Daniel Zimmermann, FDP-Fraktion, die Interpellation «Generalplaner – Chancen und Risiken?» (Geschäft Nr. 170) ein. Der Interpellant fordert den Gemeinderat damit auf, seine Überlegungen zum Konzept Generalplaner für die Grossbauprojekte in Binningen genauer auszuführen gegenüber dem Einwohnerrat.</p> <p>Die sich aus der Interpellation ergebenden Fragen können wie folgt beantwortet werden: Um finanzielle und terminliche Risiken bei Grossprojekten zu minimieren, hat der Gemeinderat entschieden, die Vorteile eines Generalplaner-Modells (GPM) für alle laufenden und anstehenden Grossprojekte zu nutzen. Das GPM hat den Vorteil, dass durch die Reduktion auf einen einzigen Ansprechpartner auf Seite Planer die aufwändige Administration vieler Vertragspartner (Fachplaner und beteiligte Dritte) entfällt. Der GP trägt somit die vollständige Verantwortung für die Leitung, Koordination und Organisation des entsprechenden Projekts. Trotzdem bleiben Möglichkeiten für die Einflussnahme durch die Bauherrschaft vollständig gewahrt.</p> <p>Die Schnittstelle Generalplaner/ Bauherr ist beim GPM vertraglich sehr klar definiert. Beim Einzelplaner-Modell (EPM) hingegen wird die Leitung des Projektes zwischen Architekt und Bauherr aufgeteilt. Der Bauherr leitet hier das Projekt, der Architekt übernimmt (nur) die fachliche Koordination. Die Koordination der Schnittstellen zu Planern und Behörden geschieht beim GPM innerhalb des GP-Teams. Durch den reduzierten Aufwand auf Seiten des Bauherrn kann er sich vermehrt auf das Controlling und die Gesamtleitung des Projektes konzentrieren. Ein weiterer grosser Vorteil besteht darin, dass der Generalplaner beim GPM für alle Planungsleistungen haftet, wodurch bei Haftungsfragen der Bauherr nur einen Vertragspartner hat. Beim EPM sind fast immer mehrere Planer involviert. Mit dem Wechsel vom EPM zu einem GPM delegiert der Bauherr also Leitungs- und Koordinationsaufgaben an den Generalplaner, es entsteht hierdurch eine klarere Organisation mit eindeutig zugewiesenen Aufgaben. Das ergibt zusätzlich eine einfachere Handhabung bei Haftungsfällen. Die Delegation von Verantwortung, Aufgaben und Haftung entlohnt der Bauherr mit einem geringfügig höheren Honorar (in der Regel zusätzlichen ca. 5 bis 7 Prozent der Honorarsumme).</p> <p>Bei grösseren Projekten mit mehreren Planern hat sich das Modell Generalplaner (GPM) in der ganzen Schweiz aber auch international bewährt und wird in der Praxis stark bevorzugt. Es ist daher beim Projekt Schulcampus Dorf sowie beim Projekt Meiriacker zur Anwendung gekommen und wird voraussichtlich auch bei den weiteren, anstehenden Grossprojekten zur Anwendung kommen.</p>
Antrag	Der Einwohnerrat nimmt die Antworten des Gemeinderats zur Kenntnis.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin a. i.:
Caroline RietschiVerwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

